

*Musik wäscht die Seele
vom Staub des Alltags rein.*

Reiseprogramm 2019

06.03.19	MI	Toscana Saal 19.30 Uhr	<p>Vortrag Marcus Schneider "Götterdämmerung"</p> <p>In diesem Vortrag wird, anhand von Musikbeispielen am Klavier, der Grundgedanke Richard Wagners verdeutlicht: Die Verstrickung Siegfrieds nach seinem Abstieg nach der Heirat mit Brünnhilde in die Niederungen der menschlichen Verhältnisse. Ohne es zu wollen, macht er sich schuldig und verstrickt sich hilflos in die Intrige, die für ihn tödlich ausgeht. Trotzdem schließt Richard Wagner das Werk mit dem Thema der Liebe und eines hoffnungsvollen Schlusses in Dur. Der Eintritt ist frei - Platzkarten können ab sofort in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.</p>
17.03.19	SO	Mannheim	<p>"Der Ring an einem Abend" Loriot / Richard Wagner ML: Benjamin Reiners, u.a. mit Roy Cornelius Smith, Elisabeth Teige und Uwe Eikötter</p>
24.03.19	SO	München	<p>"Parsifal" von R. Wagner ML: Kirill Petrenko, Insz.: Pierre Audi u.a. mit Michael Nagy - Amfortas, René Pape - Gurnemanz, Nina Stemme - Kundry</p>
27.03.19	MI	Frankfurt Alte Oper	<p>Münchener Philharmoniker ML: Valery Gergiev, Klavier: Rudolf Buchbinder Piotr Iljitsch Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23 Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47</p>
03.04.19	MI	Toscana Saal 19.30 Uhr	<p>Vortrag GMD Enrico Calesso In Vorbereitung zur Premiere "Götterdämmerung" am 26.05.2019 wird GMD Calesso die Orchesterfassung von Eberhard Kloke erläutern. Der Eintritt ist frei - Platzkarten können ab sofort in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.</p>
07.04.19	SO	Nürnberg	<p>"Cosi fan tutte" von Wolfgang Amadeus Mozart ML: Lutz de Veer, Insz.: Jens-Daniel Herzog</p> <p><i>Don Alfonso provoziert seine verliebten jungen Freunde Guglielmo und Ferrando zu einer Wette: Werden Fiordiligi und Dorabella ihnen die Treue halten, wenn die Männer ihnen den Rücken zukehren? Das Experiment erzeugt Komik, größte Not, Gewissensbisse und die Frage: Was ist es, das da in mir fühlt, liebt und lügt? ©Staatstheater Nürnberg</i></p>
29.04.19	MO	Frankfurt Alte Oper	<p>Anna Netrebko & Yusif Eyvazov - Das Traumpaar der Klassik ML: Michelangelo Mazza</p>
05.05.19	SO	München	<p>"Tannhäuser" von R. Wagner ML: Simone Young, Insz.: Romeo Castellucci u.a. mit Klaus Florian Vogt - Tannhäuser, Elene Pankratova - Venus und Stephen Milling - Hermann, Landgraf von Thüringen. ☒</p>

10.05. - 14.05.19	FR - DI	Hamburg	<p>10.05.19, Elbphilharmonie, Premiere "La Grand Macabre" 11.05.19, Staatsoper Ballett Anna Karenina 11.05.19, Laeiszhalle, Norddeutsche Sinfonietta 12.05.19, Staatsoper "Parsifal" 13.05.19, Laeiszhalle, "Carmina Burana"</p> <p>Übernachtung Motel One Hamburg Alster</p>
11.05.19	SA	Frankfurt	<p>"Der ferne Klang" von F. Schreker ML: Florian Erdl, Insz.: Damiano Michieletto</p> <p>Ist der Weg das Ziel? Die Suche nach der blauen Blume, dem Sinnbild der Romantik, war die Imagination ewiger Wanderung zu einem Punkt jenseits alles Sichtbaren. Einer Erfüllung, die nicht in der Außenwelt, nicht im Kunstbetrieb zu finden war, sondern allein in der Seele. Das Fahnden nach dem fernen und metaphysischen Klang in Franz Schrekers erster abendfüllender Oper war das musikalische Pendant solcher Suche. Erst am Ende, im Zeichen des Todes, als ferne Glocken zu läuten beginnen, glaubt der Held, der Tonsetzer Fritz, im Inneren den Klang zu erlauschen, nach dem er sich unablässig verzehrt hatte. Zugleich ist dies der Augenblick, worin sich im Eros einer letzten Umarmung die künstlerische Erlösung vollzieht. »Hörst du den Ton? / Der schwindet mir nimmer / den halt ich so fest / wie ich dich nicht mehr lasse.« © Oper Frankfurt</p>
19.05.19	SO	Erfurt Beginn 15 Uhr	<p>"Aida" von Giuseppe Verdi ML: Myron Michailidis, Insz.: André Heller-Lopes u.a. mit Caleb Yoo, Eliska Weissova und Lana Kos</p> <p><i>Die Pharaonentochter Amneris liebt den Heerführer Radamès. Doch der hat nur Augen für die Sklavin Aida, von der niemand weiß, dass sie die in Gefangenschaft geratene Tochter des feindlichen äthiopischen Königs ist. Während ein Feldzug gegen die Äthiopier vorbereitet wird, sieht sich Aida in einem unlösbaren Konflikt: Sie liebt den Mann, der gegen ihren Vater in den Krieg zieht... © Theater Erfurt</i></p>

Mainfranken Theater Würzburg

"Götterdämmerung" von Richard Wagner
ML: GMD Enrico Calessio, Insz.: Tomo Sugao,
Dramaturgie: Dr. Berthold Warnecke
u.a. mit Paul McNamara

Nachfolgende Karten haben wir bereits für unsere Mitglieder reserviert.

			Orchestersitz Reihe 1 - 3	1. Parkett Reihe 4 - 8	2. Parkett Reihe 9 - 12	3. Parkett Reihe 13-17	Rang 1. Reihe
26.05.19	SO	Premiere 16 Uhr		49,00 €	45,00 €	39,00 €	37,00 €
30.05.19	DO	16 Uhr	45,00 €	47,00 €	43,00 €		
09.06.19	SO	16 Uhr		47,00 €	43,00 €	37,00 €	
16.06.19	SO	15 Uhr	45,00 €	47,00 €	43,00 €	37,00 €	
20.06.19	DO	16 Uhr	45,00 €	47,00 €	43,00 €	37,00 €	
30.06.19	SO	15 Uhr		47,00 €	43,00 €	37,00 €	
14.07.19	SO	16 Uhr	45,00 €	47,00 €	43,00 €	37,00 €	
20.07.19	SA	17 Uhr	45,00 €	47,00 €	43,00 €	37,00 €	

30.05.19	DO	Wiesbaden	<p>"Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner Internationalen Maifestspiele ML: Patrick Lange, Insz.: Bernd Mottl u.a. mit Michael Volle, Günther Groissböck und Johannes Martin Kränzle</p> <p><i>Tradition oder Veränderung, jung oder alt, Regeln und Gesetze oder Chaos und Anarchie, Eigeninteressen oder Gemeinschaftswohl, national oder global – ein Balanceakt, der eine Gesellschaft auf Gedeih und Verderb prägt. Die »Meistersinger«- Welt zeigt ein Künstlerdrama und eine Liebesgeschichte als treibende Kräfte und schließlich das Volk als Zünglein an der Waage. Der Grat, der hier das Komische vom Tragischen unterscheidet, ist schmal. Wagners Zauberwort heißt Poesie. Ein Meister wie Hans Sachs muss her, mit Klugheit, Menschlichkeit, Mut und List, Einsicht und Verzicht ausgestattet, um in Nürnberg das Chaos abzuwenden und Wege in eine Zukunft aufzuzeigen – der Wunsch nach einer Utopie in C-Dur. ©Staatstheater Wiesbaden</i></p>
08.06.19	SA	Nürnberg	<p>"Lohengrin" von Richard Wagner ML: Joana Mallwitz</p> <p><i>Ein Ritter erscheint und rettet Elsa, die unter schwerer Anklage steht, den Ruf und das Leben. Die beiden sollen heiraten. Aber woher kommt er? Wer hat ihn geschickt? Wer ist er? Elsa darf nicht fragen, sonst wird der Ritter sie verlassen. Kann es eine Liebe geben, wenn man nichts über den Geliebten weiß? ©Staatstheater Nürnberg</i></p>
15.06.19	SA	Mannheim	<p>"Salome" von Richard Strauss ML: Alexander Soddy, Insz.: Gabriele Rech</p> <p><i>Dieses Stück »schreie nach Musik«, schrieb Richard Strauss über Oscar Wildes 1891 entstandenes Drama Salome, welches den Schwerpunkt vom biblischen Mythos in Richtung einer psychologisch akzentuierten Charakterstudie verschiebt.</i> <i>Eine dekadente Gesellschaft feiert den Geburtstag des Tetrarchen Herodes. Die Gäste stürzen sich in eine rauschhafte Orgie; Konversation findet nicht statt, denn man hört einander nicht zu, interessiert sich nicht für das Gesagte. Die Mächtigen des Hofes, Vertreter unterschiedlicher Glaubensrichtungen, sind zerstritten; man ist sich in der politischen Beurteilung des amtierenden Herrscher uneins und misstraut ihm. Der Einzelne bleibt innerhalb der Gesellschaft mit seinen Ängsten allein und isoliert. Jemand bringt sich um, doch niemand bemerkt den Selbstmord. Die von allen sinnlich begehrte Prinzessin Salome sucht einen Moment der Ruhe innerhalb des rauschhaften Festes. Sie verabscheut ihre Umgebung... ©Nationaltheater Mannheim</i></p>
14.07.19	SO	Mannheim	<p>"Pelleas et Melisande" von Claude Debussy ML: Alexander Soddy, Insz.: Barrie Kosky u.a. mit Raymond Ayers, Astrid Kessler, Joachim Goltz und Patrick Zielke</p> <p><i>In einem düsteren Wald trifft Golaud, der Enkel des Königs von Allemonde, auf die mysteriöse Mélisande, nimmt sie mit in seine Heimat und macht sie zu seiner Frau. Doch als sein Bruder Pelléas die geheimnisvolle Schönheit kennenlernt und sich beide ineinander verlieben, nimmt das Schicksal seinen unheilvollen Lauf. Claude Debussys Vertonung des symbolistischen Theatertextes von Maurice Maeterlinck ist seine einzige vollendete Oper. Die von ihm geschaffene Klangwelt steht ganz im Dienst der märchenhaften Ereignisse und der vom Schicksal getriebenen Figuren. ©Nationaltheater Mannheim</i></p>

Bayreuther Festspiele 2019

25.07.19	DO	Premiere	Neuinszenierung "Tannhäuser" ML: Valery Gergiev, Insz.: Tobias Kratzer, Bühne und Kostüme: Rainer Sellmaier Hermannn, Landgraf: Stephen Milling, Tannhäuser: Stephen Gould, Wolfram von Eschenbach: Markus Eiche, Walther von der Vogelweide: Daniel Behle, Biterolf: Kay Stieffermann, Heinrich der Schreiber: Jorge Rodriguez-Norton, Reinmar von Zweter: Wilhelm Schinghammer, Elisabeth: Lise Davidsen, Venus: Ekaterina Gubanova, Ein junger Hirt: Katharina Konradi
28.07.19	SO		"Tannhäuser" ML: Valery Gergiev, Insz.: Tobias Kratzer, Bühne und Kostüme: Rainer Sellmaier Hermannn, Landgraf: Stephen Milling, Tannhäuser: Stephen Gould, Wolfram von Eschenbach: Markus Eiche, Walther von der Vogelweide: Daniel Behle, Biterolf: Kay Stieffermann, Heinrich der Schreiber: Jorge Rodriguez-Norton, Reinmar von Zweter: Wilhelm Schinghammer, Elisabeth: Lise Davidsen, Venus: Ekaterina Gubanova, Ein junger Hirt: Katharina Konradi
29.07.19	MO		"Lohengrin" ML: Christian Thielemann, Insz.: Yuval Sharon Bühne und Kostüme: Neo Rauch & Rosa Loy, Licht: Reinhard Traub
30.07.19	DI		"Parsifal" ML: Semyon Bychkov, Insz.: Uwe Eric Laufenberg Bühne: Gisbert Jäkel, Kostüm: Jessica Karge, Licht: Reinhard Traub
31.07.19	MI		"Die Meistersinger von Nürnberg" ML: Philippe Jordan, Insz.: Barrie Kosky Bühne: Rebecca Ringst, Kostüm: Klaus Bruns, Licht: Franck Evin
03.10.19	Do	Münster- schwarzach	Abteikirche Münsterschwarzach, Hofer Symphoniker Leitung: Prof. Matthias Beckert, u.a. Haydn, Smetana, Hindemith und Mussorgski